

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Das neue Jahrhundert

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1801**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-85926](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85926)

Kar. Gehen Sie Madam, ehe man uns überrascht. Der Name Warning, den Sie tragen, ist in diesem Hause keine Empfehlung.

Luise. Ich fühle, daß ich grausam gegen Sie gewesen bin. Ich raubte Ihnen eine süße Täuschung — aber Sie werden es mir einst Dank wissen. (ab.)

### Dritte Scene.

Karoline allein.

(Sie sieht Luise'n lange stumm nach, und bricht dann mit Bitterkeit aus.) Dank? — nein, gutes Weib! du nahnst mir alles! — gälte es blos meine Liebe — das Herz sollte schweigen, und die Vernunft ihn entschuldigen — aber — August ein Bösewicht! — ach! — Jetzt fühl' ich es; Hochachtung allein knüpft schöne Seelen an einander. Liebe leih't diesem Bande nur die

die Farbe. Verbleichen kann die Farbe, ohne daß das Band zerreißt, aber wehe! wehe, wenn es zerrissen ist!

Vierte Scene.

Hauptmann Klinker. Karoline.

Kl. (in komischer Verlegenheit, wie er seinen Antrag einführen soll.) Mademoisell —

Kar. (sich fassend.) Seyn Sie willkommen Herr Hauptmann.

Kl. (steht vor ihr und versucht einmal zu reden.) —

Kar. (bemerkt seine Verlegenheit und äußert ihre Verwunderung.) Nun? — was ist Ihnen?

Kl. (nach einer abermaligen Pause.) Sie — Sie haben schöne Pferde —

Kar. Das kann seyn, ich verstehe mich nicht darauf.

Kl.